



Neukölln

SPD

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
Kreis Neukölln | Hermannstraße 208 | 12049 Berlin

SPD-KREIS NEUKÖLLN

E-Mail: [info@spd-neukoelln.de](mailto:info@spd-neukoelln.de)

Tel.: 030 - 687 21 59

Fax: 030 - 686 80 82

[www.spd-neukoelln.de](http://www.spd-neukoelln.de)

Bank: Berliner Volksbank

IBAN: DE60 1009 0000 2474 9590 00

BIC: BEVODEBB

Beschluss des Kreisvorstandes der Neuköllner SPD vom 12.08.2020

---

## **Bildungspolitik in Corona-Zeiten: Wir brauchen Einbindung, Klarheit und Verbindlichkeit!**

Das Corona-Virus hat alle unvorbereitet getroffen und gravierende Auswirkungen auf sämtliche politische und gesellschaftliche Bereiche. Insbesondere die Frage, wie Schule und Unterricht sich im Spannungsfeld zwischen Gesundheitsschutz und Pandemieeindämmung auf der einen Seite und dem Recht von Kindern und Jugendlichen auf Bildung auf der anderen Seite bewegen sollte, wird spätestens seit den Schulschließungen im März kontrovers diskutiert.

---

Für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Eltern war die Zeit der Schulschließungen und des Homeschoolings eine herausfordernde und mitunter auch belastende Zeit. Mit großer Sorge sehen wir als SPD Neukölln, dass die Phase der Schulschließungen die Bildungsungleichheiten verschärft hat und damit insbesondere Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Familien stärker benachteiligt. Deshalb sind wir der vollen Überzeugung, dass es richtig ist, die Schulen nun wieder zu öffnen und eine Präsenzbeschulung für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Es ist völlig klar, dass das politische Handeln in Krisenzeiten eine besonders große Herausforderung darstellt und einfache Antworten nicht von heute auf morgen zu erwarten sind.

Gleichzeitig nehmen wir nun - fünf Monate nach der Schulschließung und wenige Tage nach dem Beginn des Regelbetriebs - eine große Verunsicherung sowie Frust und Unzufriedenheit bei vielen Lehrkräfte, Schulleitungen, schulischem und pädagogischen Personal und innerhalb der Vertretungen der Eltern- und Schülerschaft wahr. Diese Gefühlslage hat mit schulpolitischen Entscheidungen auf Landesebene und vor allem mit der Kommunikation dieser zu tun. Viele der schulischen Akteure fühlen sich unzureichend in schulpolitische Entscheidungsprozesse der Senatsverwaltung eingebunden. Die Beschwerden über eine zu kurzfristige und in Teilen widersprüchliche Kommunikation der schulpolitischen Entscheidungen werden lauter. Wir als SPD Neukölln nehmen diese Gefühlslage bei den Beteiligten hier vor Ort ernst. Wir unterstützen daher ausdrücklich die Forderung der SPD Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln nach der Einrichtung eines bezirklichen Corona-Schulbeirats.

In der Corona-Krise braucht es für alle Beteiligten vernünftige und praxisnahe Entscheidungen, die sowohl den Gesundheitsschutz als auch das Recht auf Bildung gleichermaßen miteinander vereinen. Ebenso wichtig ist eine enge und klare Kommunikation mit sämtlichen Beteiligten sowie ein

beständiger Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Schule, Bezirk und Land. Wir brauchen jetzt zum Schulstart und vor allem für die noch kommende Zeit ein besonderes Maß an Einbindung, Klarheit und Verbindlichkeit. Nur so kann uns gute Bildung gelingen, die Bildungsgerechtigkeit und den gesundheitlichen Schutz aller Beteiligten ernst nimmt.